



Als Bordschütze eines Kampfhubschraubers fallen wir über eine Vietcong-Basis her.

You're in the army now

MEN OF VALOR

Von Daddys Farm auf den Ho-Chi-Minh-Pfad: Als junger US-Rekrut erleben Sie die ersten Jahre des Vietnam-Konfliktes hautnah mit. Wir haben eine fast fertige Version des Ego-Shooters angespielt.

Für viele amerikanische Soldaten war der Vietnam-Krieg auf den ersten Blick ein spannendes Abenteuer: Endlich eine Möglichkeit, das verschlafene Heimatdorf im mittleren Westen der Vereinigten Staaten zu verlassen und die große, weite Welt zu sehen. Und ein kleiner Trip in den Dschungel kann doch wohl nicht allzu gefährlich sein, oder? So ähnlich denkt auch Dean Shepard, der Held von **Men of Valor**, den es als Marine-Infanterist ins ferne Vietnam verschlägt. Doch schnell lernt er im gnadenlosen Dschungelkrieg die Realität kennen. Wir haben ihn mit einer Preview-Version des Spieles nach Indochina begleitet.

Kriegstagebuch

Dean Shepard ist kein waffentrotzender Supersoldat, sondern ein einfacher GI, an dem der Krieg nicht spurlos vorüber geht. Zwischen seinen Einsätzen berichtet er in Briefen an Freunde und Familie von seinen Erlebnissen. Das bringt ihn nicht nur dem Spieler näher, sondern erzeugt auch eine zusammenhängende Story: Dean durchlebt den Vietnam-Krieg von den gemäßigten Anfängen des Konflikts bis zur verheerenden Tet-Offensive, in der die US-Truppen schwere Verluste hinnehmen mussten. Entsprechend abwechslungsreich sind die zwölf Episoden des Spiels: Von der regulären

Dschungel-Patrouille über nächtliche Spezialeinsätze oder brachiale »Finden und Zerstören«-Aufträge mit schweren Kampfhubschraubern bis hin zu verzweifelten Verteidigungsgefechten soll **Men of Valor** alles bieten, was Sie jemals in Vietnam-Actionfilmen gesehen haben. Auch in Sachen Inszenierung kann es das neueste Werk von 2015 (**Medal of Honor: Allied Assault**) mit Hollywood aufnehmen: Ständig stoßen wir im Spiel auf Skript-Sequenzen. So donnern plötzlich Düsenjets über uns hinweg und werfen Napalm über feindlichen Stellungen ab. In der nächsten Mission sprengt ein Kampfhubschrauber eine Brücke, über die gerade ein Jeep rast. Der Fahrer wird dabei me-

terhoch durch die Luft geschleudert. Diese Skript-Sequenzen schränken gelegentlich auch unsere Bewegungsfreiheit ein: Als wir vom vorgegebenen Weg abweichen, bringen uns wohlplatzierte Granateinschläge schnell zurück auf den richtigen Pfad.



Nachts ist spiegelndes Wasser besonders spektakulär.



Neben Dschungelgebieten oder Reisfeldern gehören auch Stadtruinen zum Einsatzgebiet der Marines.



Der getarnte vietnamesische Soldat ist im Dickicht kaum zu erkennen.



Im Wasser erzeugen Kugelschläge und Spielfiguren sanfte Wellen.



Während der Tet-Offensive müssen wir diesem Panzer in den Straßen von Hue Geleitschutz geben.

Spielende GIs

Unser Einsatz führt uns nicht nur durch den für Vietnam-Shooter obligatorischen Dschungel, sondern auch durch Wäldchen, Reisfelder oder zerbombte Städte. Allerdings sind wir nirgendwo willkommen, denn überall lauern Vietcong. Glücklicherweise ist Dean nicht allein unterwegs. In der Regel haben wir ein Team Marines dabei, und die sind wie wir bis an die Zähne mit Pistole, Gewehr, Granatwerfer oder Panzerfaust bewaffnet. Da Shepard selbst nur ein einfacher Soldat ist, kann er seinen Kameraden keine Befehle erteilen und muss auf deren Künstliche Intelligenz vertrauen. Die funktioniert momentan allerdings noch nicht zufriedenstellend: Die Marines schießen nur selten auf Feinde. Und wenn, verfehlen sie oft ihr Ziel.

Shepard kann immer nur eine Waffe pro Kategorie mitnehmen. Wenn die Munition für seine M-16 verbraucht ist, muss er die Waffe zwangsläufig gegen die AK-47 eines gefallenen Gegners tauschen. In unserer letzten Preview zu **Men of Valor** störte uns

noch das hakelige Zielen: Beim Heranzoomen wurde der Bildausschnitt fixiert, und wir mussten das Fadenkreuz wie einen Mauszeiger bewegen. Mittlerweile können wir wählen, ob wir in dieser oder in klassischer Shooter-Manier zoomen wollen. Aber selbst der beste Schütze wird einmal getroffen. Verletzungen, die wir erleiden, verschlimmern sich mit der Zeit. Es sei denn, wir halten kurz inne und bandagieren uns mit einem einfachen Knopfdruck. Nettes Detail: Auch unsere Team-Kollegen verbinden sich gelegentlich selbst.

Koop nur für Konsole

Der zunächst angekündigte Koop-Modus entfällt voraussichtlich für die PC-Version. Allerdings bietet **Men of Valor** einen umfangreichen Multiplayer-Teil: Bis zu 24 Spieler können sich auf 20 Karten austoben. Einige der Levels sind auf eine geringe Spielerzahl ausgelegt und eignen sich daher besonders gut für kurze, knackige Deathmatches. **Men of Valor** bietet noch fünf weitere Spielmodi, von »Capture the Flag« bis hin zu Angriffs- und Verteidigungs-

Gefechten, die an den Assault-Modus von **UT 2004** erinnern.

Als GI oder Vietcong haben Sie dabei die Wahl zwischen je sieben Charakterklassen wie Sanitäter, Scharfschütze oder Guerilla. Die unterscheiden sich nicht nur in der Ausrüstung, sondern auch in den Werten Panzerung, Geschwindigkeit und Treffsicherheit. Der Sniper ist zum Beispiel zielgenauer und wendiger als der gepanzerte Ranger. Der kann dagegen mit Rauchgranaten Artillereschläge anfordern.

Dschungel-Spektakel

Explosionen wirken in **Men of Valor** dank neuester Unreal-Engine sehr realistisch. Große Detonationen erzeugen eine sichtba-

re Druckwelle, die Sie ordentlich durchschüttelt und die Sicht verschwimmen lässt. Unschärfefeffekte setzt das Spiel auch bei Flammen ein – Brandherde lassen die Luft wabern. Wasseroberflächen spiegeln die Umgebung wieder. Wenn im Dunkeln nahe einem Fluss Granaten explodieren oder Raketen durch die Luft schwirren, wirkt das besonders spektakulär. Spielfiguren beeinflussen die Umgebung: Soldaten erzeugen im Wasser Wellen und bewegen im Vorbeigehen das teils brusthohe Buschgras. Eine Folge der Xbox-Parallelentwicklung: Freies Speichern ist nicht möglich. Stattdessen sichert das Programm an vorgegebenen Punkten automatisch. **FAB**

MEN OF VALOR

fabian@gamestar.de

Genre: Ego-Shooter
Termin: 30. Oktober 2004

Entwickler: Vivendi Universal
Status: zu 90% fertig

Fabian Siegmund: »Seit unserem letzten Treffen mit Shepard hat sich in Vietnam einiges getan: Das Zielsystem wurde an den PC angepasst, der Dschungel aufgeforstet und das Aussehen der Spielfiguren verbessert. Allein die KI schwächelt noch ein wenig: Gelegentlich belauern sich Vietcong und GIs, ohne zu schießen. Trotzdem ist Men of Valor auf dem besten Weg, mein Vietnam-Favorit zu werden.«

POTENZIAL SEHR GUT



► CD/DVD:
Video-Special
► AB-16-CD/DVD:
härtere
Fassung



► GAMESTAR.DE:
Screenshot-
Galerie
QUICKLINK **G64**